

dr JUPI



35. Jahrgang

Nummer 1

Februar 2008

EINLADUNG

zur 33. Mitgliederversammlung des Quartiervereins Wittigkofen

Mittwoch, 5. März 2008, 19.30 Uhr
im Treffpunkt Wittigkofen, Grosser Saal

1. Teil: Traktanden

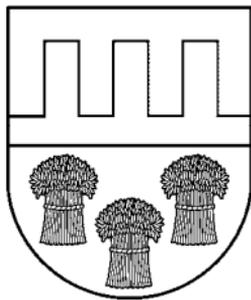
1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2007
3. Bericht des Präsidenten (siehe JUPI 1/2008)
4. Jahresrechnung 2007 und Revisorenbericht
5. Jahresbeitrag 2008
6. Budget 2008
7. Wahlen
 - a) des Präsidenten
 - b) des Vorstandes
 - c) der Kontrollstelle
8. Allfällige Neuigkeiten aus dem Quartier und seiner Umgebung
9. Anlässe 2008
10. Anträge der Mitglieder
11. Verschiedenes

2. Teil: Anschliessend gemütliches Beisammensein mit einem kleinen Imbiss (offeriert vom Vorstand) und Getränken. Musikalisch unterhalten werden uns dazu die „Singstifte“ Bern.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen. Selbstverständlich sind auch Nichtmitglieder willkommen.

Quartierverein Wittigkofen, der Vorstand

Wittigkofen



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Während ich dieses Editorial schreibe, befinden wir uns noch fast am Anfang des „neuen“ Jahres 2008. Wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, diesen JUPI in den Händen halten, haben wir bereits die ersten anderthalb Monate dieses Jahres durchlebt. Vielleicht haben sich erste Wünsche, Träume und Hoffnungen bereits erfüllt oder vielleicht sind Sie auf dem Weg zu deren Verwirklichung oder vielleicht mussten Sie sich von ihnen verabschieden... .

Im Zusammenhang mit Wünschen und Träumen ist mir ein Gedicht von Joseph von Eichendorff in den Sinn gekommen:

Wünschelrute

*Schläft ein Lied in allen Dingen,
Die da träumen fort und fort,
Und die Welt hebt an zu singen,
Triffst Du nur das Zauberwort.*

Vielleicht stellen wir uns das Verwirklichen und Umsetzen von Träumen, Hoffnungen und Wünschen als etwas ganz Grosses vor, als etwas, das eigentlich gar nicht machbar ist. Oder vielleicht denken wir, dass nur diese „grossen“ Träume unser Leben verändern, ja sogar verzaubern können. Und dann übersehen wir vor lauter Träumen, dass bereits vieles darauf wartet, von uns selber geweckt zu werden, dass erwünschte und erhoffte Träume ganz in unserer Nähe schlafen und von uns mit einem Zauberwort entdeckt werden können: Der Traum einer paradiesischen Ferienidylle lässt sich plötzlich vor unserer Haustür mit den ersten Schneeglöckchen erleben, – das Zauberwort dafür heisst, mit offenen und staunenden Augen wahrnehmen, was sich unter der Schneedecke bisher versteckt gehalten hat. Oder wir lächeln im Tram unser Gegenüber kurz an und lassen uns durch vorerst staunende und dann strahlende Augen verzaubern und erleben den Tag von da an hoffnungsvoller und lebenswerter. Oder ich versuche am Morgen, trotz der Unlust wegen dem frühen Aufstehen, meine Ohren gross zu öffnen und lasse mich von dem vielfältigen Vogelgezwitscher in einen traumhaften Frühlingmorgen entführen. Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir die richtigen „Zauberworte“ finden und unsere Welt zum Singen bringen und uns damit Wünsche, Träume und Hoffnungen erfüllen.

Marlies Gerber

Quartierverein

**Präsident:**

Jürg Küffer
Jupiterstrasse 3/1768
Tel. 031 941 24 48

Kassier:

Fritz Liebi
Jupiterstrasse 27/418
Tel. 031 944 01 31

www.wittigkofen.ch

Der Quartierverein orientiert

Dank einem Vorstandsmitglied und seiner Partnerin gab es in diesem Jahr ein „**Neujahrs-Apéro riche**“. Am 1. Januar konnten wir im Atrium des Treffpunkts Wittigkofen unsere Gäste mit Häppchen, Gulaschsuppe und Schinkengipfeli verwöhnen. Sie sehen, es lohnt sich auch kulinarisch und nicht nur vom sozialen Aspekt her, an unserem Neujahrs-Apero teilzunehmen. Wir freuen uns, im nächsten Jahr zusätzlich zu unseren treuen Gästen auch einige neue Gesichter begrüßen zu dürfen.

Am Mittwoch, 5. März 2008, findet unsere **Hauptversammlung** statt. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen, auch wenn Sie noch nicht Mitglied sind (Details siehe Titelblatt).

In diesem JUPI finden Sie die Anzeige für den **Flohmarkt** vom Samstag, 15. März. Im übrigen machen wir Sie bereits jetzt auf den **Geranium- und Blumenmarkt** aufmerksam, den wir am Samstag, 3. Mai, durchführen.

Unsere Anlässe werden auch immer im **Schaukasten** im Atrium des Zentrums sowie durch Hausanschläge angekündigt. Alles Wissenswerte über den Quartierverein finden Sie ebenfalls unter www.wittigkofen.ch.

Quartierverein Wittigkofen

der Vorstand

Jahresbericht des Präsidenten 2007

So schnell vergeht die Zeit, und somit muss ich als Präsident einmal mehr den Jahresbericht schreiben! Das Berichtsjahr verlief eher ruhig und ohne besondere Vorkommnisse. Traditionell wurde das Geschäftsjahr mit der **Mitgliederversammlung** (MV) vom 7. März 2007 eröffnet. Der statutarische Teil verlief speditiv und gut. Aus dem **Vorstand** verabschiedet wurde Laura Torres.

Einstimmig und mit Akklamation als Nachfolger neu in den Vorstand gewählt wurde **Thomas Hostettler**. Mit viel Aufmerksamkeit wurde im zweiten Teil der sympathische Auftritt der Zithergruppe Heimelig aus Ostermundigen aufgenommen. Der verdiente Applaus an die Adresse der Musikanten war das hörbare Zeichen dafür.

Die Vorstandsmitglieder trafen sich für die Bewältigung der anfallenden Arbeiten – freiwillig und ehrenamtlich – zu insgesamt **10 Sitzungen**. Dabei wurden bei einem Zeitaufwand von über **20 Stunden** rund **130 Traktanden** behandelt.

Wie gewohnt konstituierte sich der Vorstand an der Sitzung im März neu und widmete sich sogleich den Vorbereitungen für die Durchführung des **Flohmarktes** von Mitte März. Dieser Markt verlief unter Leitung von Heinz Dudel in bewährtem Rahmen und ohne Zwischenfälle.

Schon zu Jahresbeginn luden wir die Quartierbevölkerung einmal mehr zum traditionellen **Neujahrs-Apero** ins Atrium des Zentrums ein. Dabei konnten wir den Gästen ein gegenüber den Vorjahren stark verbessertes Angebot (Buffet) präsentieren. Dieses fand dann auch einen entsprechend grossen Anklang und animierte die Anwesenden zu spontanen Glückwünschen an die Gastgeber, was uns natürlich sehr freute. Wir hoffen nun, dass wir in den nächsten Jahren vielleicht doch einmal auch vermehrt neue Gäste werden begrüssen können. Ein grosser Dank gilt aber wiederum unseren sehr treuen Stammgästen!

Auch die anderen von uns angebotenen **Anlässe** (Geranium- und Blumenmarkt, 1.-August-Umzug, „Räbeliechtli-Schnitzen“ und „Räbeliechtli-Umzug“, Weihnachtsmarkt, „Samichlous“) gingen ohne besondere Vorkommnisse über die Bühne. Sicher bewährt hat sich am Weihnachtsmarkt die erstmalige Schliessung des Schlossblicksaals. Der Markt wurde dadurch allgemein übersichtlicher und das traditionelle Kindersingen – diesmal im Schlossblick – wurde von den Besuchern des Marktes mit besonders warmem Applaus aufgenommen.

Leider etwas enttäuschend war das Interesse im September am nur alle zwei Jahre stattfindenden **Anlass für Neuzugezogene**. Trotzdem hatten die Teilnehmer ihr Kommen nicht zu bereuen; im Gegenteil, diese konnten damit beim Besuch in der Betriebszentrale den interessanten Ausführungen von Jürg Zingg, Leiter der Betriebszentrale, viel aufmerksamer zuhören. Jürg Zingg danke ich hiermit noch einmal ganz besonders für sein persönliches Engagement. Ebenso geht mein Dank an Hans Zurbriggen, Präsident der Betriebskommission, sowie an Marlies Gerber und Gudrun Grützner von der Treffpunktleitung. Herrn Dieter Hannich, Leiter des Tilia Pflegezentrums Wittigkofen, sei an dieser Stelle noch einmal der herzliche Dank ausgesprochen für die Spende und die Bereitstellung des Abschluss-Aperos!

Einmal mehr konnte der Vorstand bei der Durchführung seiner Anlässe auf die wertvolle Unterstützung von ehemaligen Vorstandsmitgliedern zählen. Das bedeutet aber nicht, dass wir nicht auch in Zukunft auf möglichst viele freiwillige Helferinnen und Helfer angewiesen sind, um der Quartierbevölkerung unsere traditionellen Anlässe weiterhin anbieten zu können.

Einmal mehr erinnere ich daran, dass wir darauf angewiesen sind, unsere regelmässigen Hinweise auf die jeweiligen Anlässe **in den einzelnen Häusern** gut sichtbar platzieren zu können, und dass die **Plakate** besonders bis zum Ende der Veranstaltung **hängen bleiben**. Wir danken allen Verantwortlichen für ihr Verständnis. Selbstverständlich machen wir für unsere Voranzeigen auf Veranstaltungen und sonstige Informationen aufmerksam im **Schaukasten**, im Atrium des Quartierzentrums Wittigkofen, in den jeweiligen JUPI-Ausgaben sowie auf der **Webseite** des Quartiervereins: **www.wittigkofen.ch**.

Auf unserer „**Homepage**“ ist übrigens seit der Nr. 3/2007 auch der **JUPI** aufgeschaltet und kann damit „online“ eingesehen oder bei Bedarf auch herunter geladen werden. (Die im Quartierblatt schwarz-weiss abgedruckten Fotografien erscheinen im Internet übrigens farbig und können so auch ausgedruckt werden! Redaktion) Weiter sind unter der **Rubrik „Galerie“** Fotografien unserer kürzlichen Herbst- und Winteranlässe einsehbar.

Im Sommer hat der Vorstand des Quartiervereins seit längerer Zeit erstmals wieder eine gezielte **Mitgliederwerbeaktion** durchgeführt. Dabei wurden in praktisch sämtliche Briefkasten von so genannten Noch-Nicht-Mitgliedern Werbebriefe verteilt, versehen mit entsprechenden Anmeldekarten. Der Rücklauf in der zweiten Hälfte des Berichtsjahres war erfreulich. Mit den neuen Mitgliedern können wir den Rückgang, bedingt durch Wegzüge oder leider auch durch erfolgte Eintritte in Altersheime oder einzelne Todesfälle, einigermaßen kompensieren. Auch an dieser Stelle heisse ich die neuen Mitglieder im Quartierverein Wittigkofen noch einmal **herzlich willkommen**. Gleichzeitig danke ich für das damit signalisierte Interesse an unseren Tätigkeiten.

Wie üblich, tagte die **Quartierkonferenz** im Berichtsjahr zweimal, im Mai und November. Dabei geht es vor allem um den gegenseitigen Informationsaustausch über geplante Aktivitäten der einzelnen Vereine und Institutionen, aber ebenso um die jeweiligen Terminabsprachen. Dieser halbjährliche Erfahrungsaustausch wird allgemein geschätzt.

Erneut beschränkte sich die Tätigkeit des Vorstandes nicht nur auf die Durchführung von Anlässen für die Quartierbevölkerung. Im Gegenteil: wir haben wichtige Funktionen in der Saalstock-Gemeinschaft, sind vertreten in der Betriebskommission, in der Quartierkommission 4 usw. In der **Saalstock-Gemeinschaft** sorgen wir

– in Vertretung der Domänenverwaltung der Burgergemeinde Bern – dafür, dass dieses historische Bauwerk in unserem Quartier auch weiterhin möglichst gut erhalten und auch genutzt werden kann. So investieren wir immer wieder in Sanierungen und beheben – meist in Eigenregie – die anfallenden Reparaturen.

Als Vorsitzender der Saalstock-Gemeinschaft erwähne ich auch in diesem Jahr sehr gerne, dass die **Quartierwohnung im Saalstock** nach wie vor zu sehr günstigen Konditionen für Anlässe aller Art gemietet werden kann! Im Berichtsjahr konnten wir einmal mehr ein erfreuliches Ergebnis zur Kenntnis nehmen. Trotzdem: es hat immer wieder freie Termine. Anfragen lohnt sich.

Unter der unveränderten Telefonnummer

079 485'62'24

erhalten Sie gerne jede gewünschte Auskunft.

Der JUPI-Ausgabe Nr. 3 vom August 2007 legten wir wiederum den aktualisierten **Quartierführer** mit den wichtigsten Angaben wie z. B. Geschäftsöffnungszeiten, Briefkastenleerungen, Kontaktpersonen unserer Vereine und Institutionen im Quartier usw. bei. Für allfällige Änderungswünsche haben wir nach wie vor ein offenes Ohr. Ihre diesbezüglichen Anliegen nehmen wir auch entgegen auf unserer

Internetkontaktadresse: **mail@wittigkofen.ch**.

Dem Vorstand ist bewusst, dass bei der Bewohnerschaft spürbarer Unmut herrscht wegen der sehr unbefriedigenden Situation beim Standplatz der **Abfallcontainer**. Praktisch an jedem Wochenende wird rund um diese Container von Unbekannt **illegal Abfall jeder Art deponiert!** Von erzürnten aber doch machtlosen Bewohnern wurden bereits Reklamationsschreiben an die Überbauungsgenossenschaft versandt. Zuständig für die Entsorgung ist allerdings der Abfalldienst der Stadt Bern. Trotzdem bemühen sich verschiedene Kreise seit längerer Zeit um eine einigermaßen vernünftige Lösung dieses leidigen Problems. Ein bestimmt und hoffentlich kleiner Teil unserer Gesellschaft foutiert sich um sämtliche Weisungen oder Vorschriften, um egoistisch die eigenen Bedürfnisse zu befriedigen!

Auch andere Wünsche aus der Mitgliedschaft warten noch auf deren konkrete Umsetzung, wie die **Beleuchtung** auf der Ostseite, mehr „Verkehrsdisziplin“ auf unseren eigentlich **verkehrsfreien Fusswegen** usw. Auf der anderen Seite weise ich sehr gerne darauf hin, dass im Atrium des Zentrums neu eine **Uhr** installiert wurde!

Was lange währt wird (vielleicht) endlich gut.

Unvermindert gross ist die Nachfrage nach den vom Quartierverein angebotenen (vier) **SBB-Tageskarten**. Die Karten können weiterhin **zu den Geschäftszeiten** im Büro der Treffpunktleitung bestellt und bezogen werden. Der Leitung des Treffpunkts Wittigkofen danke ich ganz herzlich dafür, dass sie für uns die Abgabe der Karten besorgen.

Dass unser Quartierblatt von Wittigkofen, der **JUPL**, nach wie vor sehr geschätzt wird, beweist uns der wiederum äusserst grosszügige Eingang von **freiwilligen Spenden**. Dem verantwortlichen Redaktor **Jörg Rytz** und seinem Team gehört deshalb einmal mehr mein ganz **besonderer Dank** für die grosse ehrenamtliche Tätigkeit für eine wirklich gute Sache im Interesse der Quartierbevölkerung! Ebenso danken wir allen unseren **Inserenten** und den wie bereits erwähnten vielen **Spendern** für deren Treue.

Zum Schluss bleibt mir der grosse **Dank** an alle, welche in irgendeiner Form freiwillig und selbstlos mitgeholfen haben, unsere Aktivitäten mit zu tragen. Wir bemühen uns auch in Zukunft, uns im Rahmen unserer Möglichkeiten für das Wittigkofen-Quartier und dessen Bevölkerung einzusetzen. Dabei freuen wir uns, weiterhin auf Ihre wertvolle Unterstützung zählen zu dürfen. Selbstverständlich nehmen wir auch gerne Ihre allfälligen Anliegen entgegen und bleiben offen für konstruktive Kritik. Willkommen sind selbstverständlich auch **neue Vereins-** oder eventuell sogar **neue Vorstandsmitglieder!**

Bitte beachten Sie dazu unseren besonderen Hinweis auf dieser Seite. Der Präsident: Jürg Küffer

G E S U C H T

Wir suchen auf die nächste Mitgliederversammlung vom Mittwoch, 5. März 2007 ein neues

Vorstandsmitglied

Wir wünschen uns eine Person, die:

- positiv zum Quartier eingestellt ist
- bereit ist, sich für diese wichtige aber auch dankbare Aufgabe einzusetzen
- Freude am Umgang mit Menschen hat.

Wir vom Vorstand bieten:

- ein gut eingespieltes und motiviertes Vorstandsteam
- sorgfältige Einarbeitung
- effiziente Zusammenarbeit **und**
- wir freuen uns vor allem auf die neue Kollegin oder den neuen Kollegen!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Möchten Sie mehr wissen?

Melden sie sich bitte unverbindlich beim Präsidenten, Jürg Küffer, Jupiterstrasse 3/1768, 3015 Bern, Tel. 031 941 24 48 oder bei einem Ihnen bekannten Vorstandsmitglied.

Quartierverein Wittigkofen
Der Vorstand

**Liebe Quartierbewohner!
Einladung zum**

Flohmarkt Wittigkofen 2008

Datum: Samstag, 15. März, von 08.30 bis 15.00 Uhr

Organisation: Quartierverein Wittigkofen

Ort: Zentrum Wittigkofen

Tisch und Platzmiete: Fr. 15.- pro Tisch inkl. 1 Stuhl
(Tischgrösse zirka 160 x 80 cm)

Kleiderständer, welche zusätzlichen Platz beanspruchen, müssen angemeldet werden
(Fr. 10.- pro Meter).

Ware/Verkauf: Die Händler bringen die Ware mit, verkaufen sie selber und nehmen unverkaufte Sachen wieder mit.

Anmeldung: Sie ist obligatorisch.

Werbung: Der Quartierverein ist für die Werbung in den Medien besorgt. Plakate und Flugblätter für persönliche Reklame können zusammen mit der Anmeldung bestellt werden.

Auskunft erteilt: Heinz Dudel

Tel. Nr. 031 941 06 55 (17.00 bis 19.30 Uhr).

Mit freundlichen Grüssen Quartierverein Wittigkofen



***Anmeldung
für den Flohmarkt vom
Samstag, 15. März 2008***

Name: Vorname:

Strasse:

PLZ: Wohnort:

Telefon:

Platzwunsch:

.....

Anzahl Tische: (à Fr. 15.-; max. 2 Tische)

Platz für Kleiderständer: Meter (à Fr. 10.- pro m)

Anzahl Plakate: A6: A5:

Datum: Unterschrift:

**Senden bis spätestens am 21. Februar 2008 an
Heinz Dudel, Jupiterstrasse 31/649, 3015 Bern**



Hallo Kinder und Jugendliche

Möchtest Du gerne etwas verkaufen, etwas verdienen?

Der **Quartierverein** gibt Dir die Möglichkeit, einen eigenen Stand am **Flohmarkt vom 15. März 2008** zu betreiben. Du kannst deine Bastelartikel oder Spielsachen mit andern tauschen oder sie verkaufen. Hast Du Lust auch mitzumachen? Wenn ja, so melde Dich mit dem untenstehenden Talon an. Die Platzzahl ist beschränkt. **Für Dich ist die Teilnahme gratis.**



*Anmeldung
für den **Jugend-Flohmarkt** vom
Samstag, 15. März 2008*

Name: Vorname:

Strasse:

PLZ: Wohnort:

Telefon:

Jugend-Flohmarkt: **1 Gratisplatz** (Tisch ca. 160x80 cm)

Anzahl Plakate: A6: A5:

Datum: Unterschrift:

Senden bis spätestens am **21. Februar 2008** an
Heinz Dudel, Jupiterstr. 31/649, 3015 Bern



Voranzeige!

Geranium- und Blumenmarkt

Wann: Samstag, 3. Mai 2008

Zeit: 08.00 – 11.00 Uhr

**Wo: im Atrium vor dem Treffpunkt
Wittigkofen**

Quartierverein Wittigkofen

der Vorstand



Kultur-Arena Anlässe

Donnerstag, 20. März 2008, 19.30 Uhr

**Konzert und Plattentaufe
von und mit Annerös Hulliger**

Klingendes und spielendes Vergnügen. Die Organistin Annerös Hulliger musiziert an der alten Berner Hausorgel und an der bezaubernden Reiseorgel von Christian Gfeller.

Anlässlich des Konzerts stellt Annerös Hulliger ihre neue Compactdisc vor, und 21 Orgeln erklingen.

Eintritt Fr. 20.-, Abendkasse

9. April bis 20. April 2008

Benefiz Anlässe zu Gunsten der BETAX

**Bilder-Zyklus von Jürg Lenggenhager zum Thema
„Woher kommen wir? Wer sind wir? Wohin gehen wir?“**

Vernissage

Mittwoch, 9. April, 18 bis 20.30 Uhr

Es spricht: Maurizio Gerussi

Geschäftsführer der BETAX

Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr

Sonntag, 13. April, 10 Uhr

Betrachtung des Bilder-Zyklus

von und mit Jürg Lenggenhager

Samstag, 19. April, 20 Uhr

Lyrischer Jazz

mit Jürg Lenggenhager, p; Christian Geiser, b;
Claude Siffert, g; Juan Puigventos, d

Kollekte zu Gunsten der BETAX

Sonntag, 20. April 17 Uhr

Auktion der Bilder

29. April bis 17. Mai

Ausstellung

Martina Lauinger, Eisenplastikerin



1962 geboren in Singen (Deutschland), lebt seit 1988 in der Schweiz. Aus- und Weiterbildung an den Schulen für Gestaltung Zürich und Bern sowie beim Verein Schweisstechnik Basel. 1993 Aufbau eines eigenen Metallateliers in Bern; seit 2001 in Münsingen. Ab 1996 freiberufliche Tätigkeit als Eisenplastikerin mit Ausstellungen in der Schweiz und in Deutschland.

Eisenskulptur „Gene“
von Martina Lauinger

Kurt Sommer, Bilder

Geboren 1945 in Burgdorf und daselbst aufgewachsen. 1969 bis 1971 an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien.

1978 Aufbau eines Ateliers in Affoltern im Emmental; lebt und arbeitet dort als freischaffender Maler.

Ausstellungen im In- und Ausland.

Vernissage: 26. April, 17.30 – 20 Uhr

Ansprache von Fred Zaugg

Musik: Andy Harder Trio

Zu allen Anlässen sind Sie herzlich eingeladen.

Bitte beachten Sie die Hausanschläge!

Diese bitte bis Ende der Anlässe hängen lassen. Danke!

Voranzeige

Samstag / Sonntag, 3. / 4. Mai 2008

Brocante Murifeld

am Murifeldweg 66 bis 68 in Bern



tilia Pflegezentrum Wittigkofen
Jupiterstrasse 65, 3015 Bern

Kursprogramm 2008

für Angehörige, Betroffene und Interessierte

Demente Menschen begleiten und betreuen...
und dabei selber gesund bleiben

Januar / Februar

Wiederholung Oktober / November

Bewegen und bewegt werden...

sicherer Umgang mit Hilfsmitteln / angepasst und
ergonomisch bewegen

Februar / März

Chronische Schmerzen im Alter

Referent: Dr. med. Peter Weibel, Leitender Arzt

tilia Pflegezentrum Wittigkofen

März

Wiederholungen August & November

Alter schützt vor Abhängigkeit nicht -

Suchtprobleme im Alter

Referenten: Fachstellen für Sucht- und

Alkoholprobleme, Kanton Bern (Blaues Kreuz)

April

Gedächtnistraining im Alter

April / Mai

Wiederholung Okt. / Nov.

Notfälle im Alter -

schnell und sofort richtig handeln

Mai / Juni

Sterbebegleitung

Juni

Wiederholung Oktober

Inkontinenz im Alter

August

Wie begegne ich Hunden...

August

Tee-Seminar - Genuss- und Gesundheitstees

September

Al Dente - Biss im Alter - Zahnpflege

Referenten: Dr. Marion Sauter, Zahnärztin,

Andrea Brandt, Dentalhygienikerin

Sketch: Seniorentheater Graue Panther

September

Körperpflege und Ankleiden -

bei pflegebedürftigen Menschen

Oktober

Internet - was ist das?

November

detailliertes Kursprogramm und Auskünfte

Telefon 031 940 64 56

Ansprechperson: Franziska Lauster



In den eigenen
vier Wänden
in guten Händen

Profitieren Sie von unseren
Abenddiensten: bis 22 Uhr

SPILEX BERN
Telefon 031 388 50 50
www.spitex-bern.ch



031 371 1111

Gratisnummer 0800 55 42 32

*Taxi- und Kleinbusbetrieb
Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif
Gruppenreisen in Kleinbussen bis 16 Personen
Verlangen Sie eine Offerte!*

www.baerentaxi.ch



NEU
in unserem Team

Martina Krieg

KÉRASTASE
PARIS

L'ORÉAL
PROFESSEUR ONNEL

Coiffure Dieter

Jupiterstrasse 15, 3015 Bern
Tel. 031 941 42 22

100% WIR

40. Jupi-Zmorge

Am Samstag, dem 10. November 2007, gab es für die Bewohner von Wittigkofen ein aussergewöhnliches „Jupi-Zmorge“, zu dem sich viele Besucher im Zentrum einfanden.



Zum vierzigsten Mal lud das Kaffeestübli-Team nämlich die Bevölkerung ein, sich an den Leckerbissen auf dem reichhaltigen Buffet und an den festlich geschmückten Tischen zu freuen. Sogar 12 „Gratis-Zmorge“ wurden als Gewinn für Alt und Jung beim Ziehen der 120 Lose in Aussicht gestellt.



Auf der Tischdekoration war der Grund des Anlasses zu lesen, gedichtet von Renate Liebi:

Das 40. Jupi-Zmorge geniessen Sie hier
organisiert für die Bewohner vom Wittigkofen Quartier.
Eins findet im Frühling statt, das andre gegen Ende Jahr.

Leider nicht jedes ein Erfolg für uns war!

Doch werden wir uns weiterhin Mühe geben,
mit diesem Anlass den Quartiergeist zu beleben.

Für Alt und Jung und Gross und Klein
soll dies ein Ort der Begegnung sein.

Kaffee trinken, Gipfeli essen,
das Gespräch mit dem Tischnachbarn nicht vergessen.

Sollt es Ihnen gefallen haben,
hoffen wir, dass Sie es weitersagen!
Was *wir* uns wünschen, ist sonnenklar:
Auf Wiedersehen im nächsten Jahr!

Das Kaffeestübli-Team



Zur Feier des Tages wurde das Team von verschiedenen Seiten gebührend beschenkt. Herzlich bedankt hat sich mit zahlreichem Erscheinen unsere Quartierbevölkerung. Diesem Dank schliessen sich der Vorstand

des Quartiervereins und die JUPI-Redaktion mit Freuden an und wünschen dem Kaffeestübli-Team weiterhin viel

Befriedigung und Erfolg. Mögen wir diese Begegnungsmöglichkeit noch oft geniessen können.



Das Kaffeestübli-Team besteht derzeit aus zwanzig Mitarbeiterinnen. Leider fehlen auf der Fotografie fünf Frauen.

Alt und jung
würft sich zum...

Jupi-Zmorge

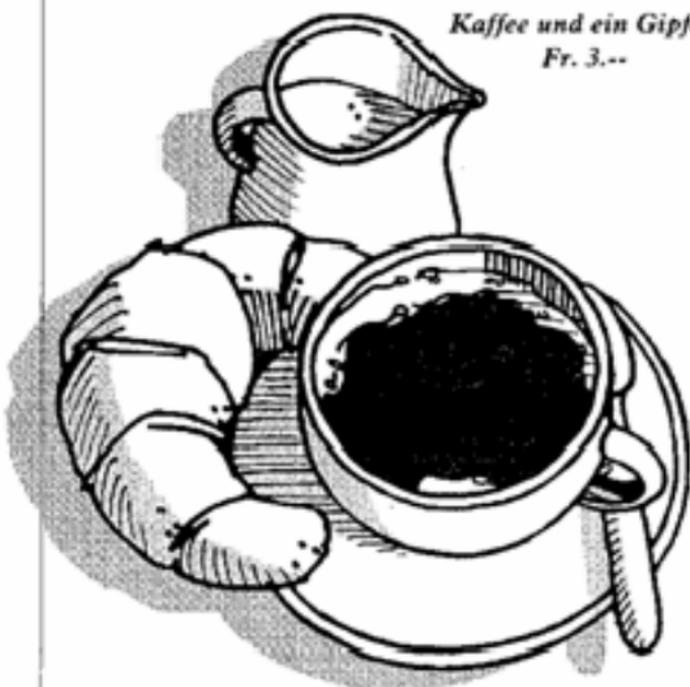
...am Samstag, 8. März 2008
von 08.30 bis 11.00 Uhr



im Treffpunkt Wiltigkofen.

Frühstück à discrétion
Fr. 7.--

Kaffee und ein Gipfeli
Fr. 3.--



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Kaffeestübli-Team



Mittagstisch im Café mélange
Jupiterstrasse 65

Geniessen Sie unsere frisch zubereiteten Gerichte
Tagesmenu, fleischloses Menu, Wochenhit, Snackartikel

Abwechslungsreiches Salatbuffet
von Montag bis Freitag

Grosse Auswahl an hausgemachten
Backwaren und Patisserie

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Lassen Sie sich einen Tisch reservieren

Unsere Mitarbeiterinnen werden Ihnen die Tagesangebote
gerne bekannt geben und
Ihre Bestellung an die Küche weiterleiten
Tel. 031 940 64 82

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 09.00 – 17.00 Uhr
Samstag + Sonntag: 11.00 – 17.00 Uhr



Burri Peter
031 941 41 68
079 354 56 15



www.fahrschule-burri-pesche.ch

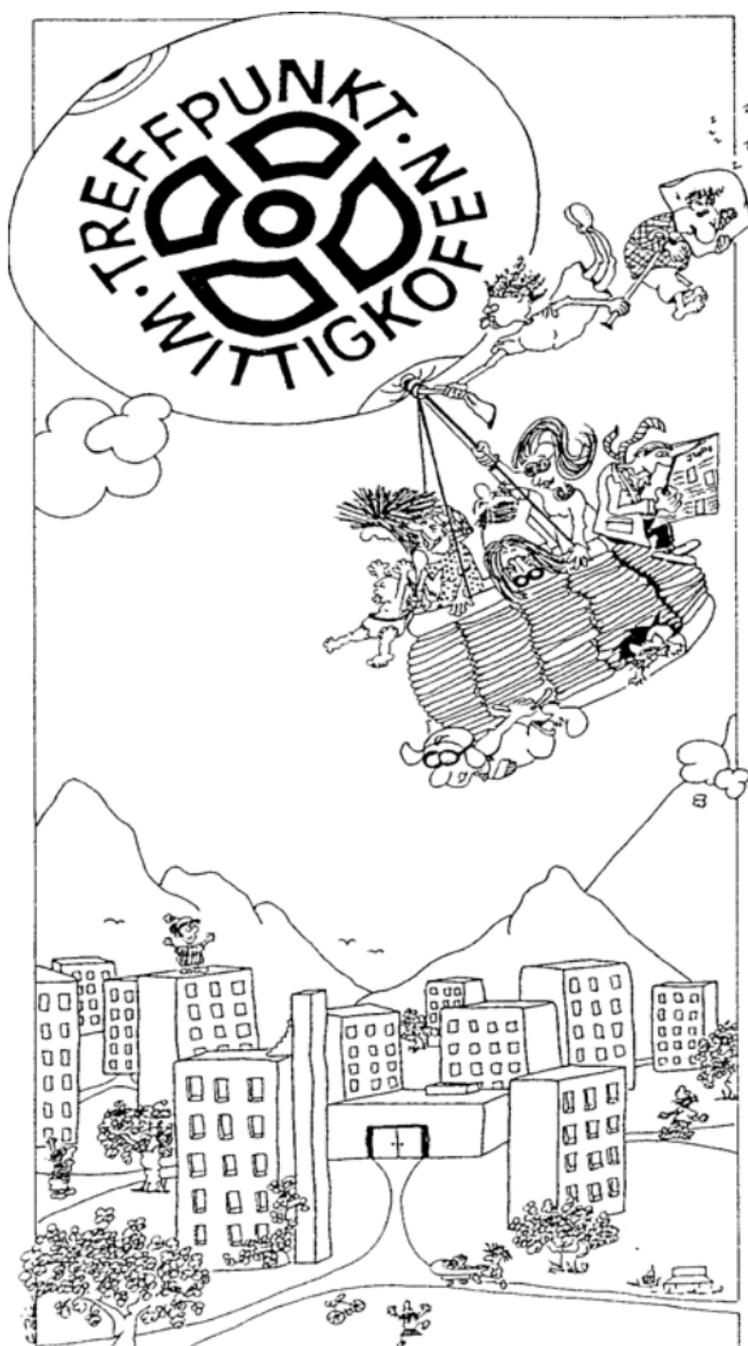
Wosch der Outo- oder Töffuswiis ha?
De muesch zum Burri i d'Fahrschuel ga!

Theorielokal: Jupiterstrasse 29

Bögele ou am PC

Verkehrskundeunterricht VKU

Leçons également en français



☎ 031 941 04 92
Fax 031 941 04 94
tpw@petrus-kirche.ch
www.petrus-kirche.ch

Treffpunktleitung

Bürozeiten Marlies Gerber und Gudrun Grützner

- ⌚ Montag 13.00 – 18.00 Uhr
- ⌚ Dienstag 13.30 – 16.30 Uhr
- ⌚ Donnerstag 13.30 – 16.30 Uhr
- ⌚ Freitag 13.00 – 18.00 Uhr

Bürozeiten für Vermietungen + Abgabe von Schlüsseln

- ⌚ Montag 13.00 – 18.00 Uhr
- ⌚ Freitag 13.00 – 18.00 Uhr

SCHON GEWUSST?

- ☞ Wir schicken Ihren **Fax** für 1 Franken pro 1 - 2 Seiten,
- ☞ **kopieren** für 20 Rp. (A4-Seite) sowie für 40 Rp.(A3) (vergrössern, verkleinern, beidseitig kopieren)
- ☞ **drucken** ab Diskette für 20 Rappen pro Seite
- ☞ **plastifizieren** Dokumente für 2 / 4 Franken (A4/A3)

Februar 2008

- Fr 22. Treffpunkt für SeniorInnen um 14.30 Uhr
- So 24. Reformierter Gottesdienst um 19.30 Uhr
- Do 28. Café contact des francophones um 9.30 Uhr
- Fr 29. Afrika-Abend um 18.30 Uhr

März 2008

- Do 06. FrauenTreff um 20 Uhr (siehe Kasten)
- Sa 08. JUPI-Zmorge von 8.30 – 11 Uhr
- Sa 15. Quartierverein: Flohmarkt (siehe unter Quartierverein)
- Mi 19. Ostereier färben von 14 – 16 Uhr
- Do 27. Café contact des francophones um 9.30 Uhr
- Sa 29. Kleiderbörse von 9 – 16 Uhr
- So 30. Reformierter Gottesdienst um 19.30 Uhr

**Der Treffpunkt Wittigkofen
und das Büro der Treffpunktleitung sind vom
21. – 24. März 2008 geschlossen.
Wir wünschen Ihnen frohe Ostertage!**



Vorschau April 2008

- Do 03. FrauenTreff um 20 Uhr (siehe Kasten)
 - Mi 09. Kultur-Arena: Vernissage Ausstellung (siehe unter Kultur Arena) um 18 Uhr
 - 09. - 20. Kultur-Arena: Ausstellung (siehe unter Kultur-Arena)
 - So 13. Kultur-Arena: Lesung (s. unter Kultur-Arena) um 10 Uhr
 - Fr 18. Konzert: siehe Plakate in den Hauseingängen
 - Sa 19. Kultur-Arena: Konzert um 20 Uhr (siehe unter Kultur-Arena)
 - So 20. Kultur-Arena: Auktion (siehe unter Kultur-Arena) um 14 Uhr
 - Do 24. Café contact des francophones um 9.30 Uhr
 - Fr 25. Treffpunkt für SeniorInnen um 14.30 Uhr
 - Sa 26. Kultur-Arena: Vernissage Ausstellung um 17.30 Uhr
 - 27.04. - 18.05. Kultur-Arena: Ausstellung
 - So 27. Reformierter Gottesdienst um 19.30 Uhr
-

Das laufende Angebot im Treffpunkt

➔ Hatha-Yoga ←

Leitung: Barbara Fitze, Telefon 031 351 67 45, jeden Montagabend von 18.15 – 19.50 Uhr

➔ Kindernachmittag im Treffpunkt ←

Leitung: Marlies Gerber und Daniela Marolf, jeden Mittwochnachmittag von 14.00 – 16.30 Uhr für alle Kinder im Quartier

➔ Jugendtreff Tägg ←

Leitung: Sarah Lauper, Amir Gharatchedaghi & Team
Tel. 031 941 14 14 / Öffnungszeiten: Dienstag 17 – 20 Uhr / Mittwoch 16 – 22 Uhr / Donnerstag 17 – 20 Uhr, für Jugendliche ab 13 Jahren

➔ Spielgruppe Jupizolla ←

Leitung: Margrit Gass, Telefon 031 352 24 46
Montag, Dienstag und Freitag von 9 – 11.30 Uhr

➔ Krabbelgruppe für Eltern mit Kleinkindern ←

Auskunft: Treffpunkt Wittigkofen, Tel. 031 941 04 92
Jeden Montag von 15 – 17 Uhr

➔ Fit ab 50 ←

Leitung: Frau Bernasconi, Gymnastikpädagogin
in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Bern-Stadt,
Tel. 031 992 24 54
Jeden Dienstag von 8.30 – 9.30 Uhr und von 9.30 – 10.30 Uhr (ausser Schulferien)

➔ Aerobic ←

Leitung: Frau Dellenbach, Tel. 031 941 05 35
Mo + Do von 19.00 – 20.00 Uhr, Mi von 9 – 10 Uhr

➔ Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren ←

Leitung: Herr Huber, Tel. 031 352 96 18
In der Regel 3. oder 4. Freitag im Monat um 14.30 Uhr

➔ Café-contact des francophones ←

Leitung: Frau Droz, Tel. 031 321 39 36
Letzter Do im Monat von 09.30 – 12.00

➔ Bible Study Fellowship International (BSF) ←

Information: Frau Stallard, Tel. 031 755 65 26
Jeden Donnerstag von 09.00 – 11.00

➔ Kroatische Folkloregruppe Duvanjske Rose ←

Leitung: Herr Anic Filip, Tel. 079 342 11 21
Wöchentlich: Freitag- oder Samstagabend

➔ **isa - Ich lerne Deutsch mit Kinderhütedienst** ←

Leitung: Frau Rossi, Frei und Vanzin

Stufe III Dienstag und Freitag von 13.30 – 15.20 Uhr,

Stufe IV Dienstag von 15.45 – 17.35 Uhr

Information ISA Tel. 031 311 94 50

(ausser Schulferien)

➔ **MuKi – Ich lerne Deutsch und mein Kind auch** ←

Mittwochnachmittag von 14.30 – 16.30 Uhr

(ausser Schulferien)

Information: Schulamt Tel. 031/321 64 43

➔ **Jodlerclub Lorraine-Breitenrain** ←

Leitung: Herr Kilchenmann, Tel. 031 325 12 40

Jeden Montag von 20 – 22 Uhr

FRÜHLINGSKLEIDERBÖRSE



Samstag, 29. März 2008

9 – 16 Uhr

**Treffpunkt Wittigkofen, Saal
mit Kaffeestube ab 8.30 Uhr**

Annahme

Freitag, 28. März 2008

Treffpunkt Wittigkofen

13 – 17 Uhr

**Sommerkleider (Damen/Kinder/Baby), Spielsachen,
Fahrräder, Schuhe, Babyartikel, etc.**

Jeder Artikel muss mit Preisschild und Grösse (befestigt mit Sicherheitsnadel oder Schnur!) angeschrieben sein. Maximal 35 Artikel (inklusive Spielzeug).

Auszahlung und Rücknahme der Artikel

Montag, 31. März 2008

Treffpunkt Wittigkofen

15 – 17 Uhr

Über nicht abgeholte Artikel wird verfügt; 20 % werden als Unkostenbeitrag abgezogen. Für gestohlene Artikel wird keine Haftung übernommen. Gekaufte Artikel werden nicht zurückgenommen.

Kleiderbörse-Team Wittigkofen

Für Fragen: 031 941 04 92

Einladung zum



Afrika-Abend

am Freitag, 29. Februar 2008
um 18.30 Uhr
im Treffpunkt Wittigkofen

Geniessen Sie ein afrikanisches Nachtessen (Burundi)
(Menu à CHF 18.00, Kindermenu à CHF 12.00)

und einen Vortrag mit Frau Margaret Tabikira
aus Zimbabwe

Frau Tabikira wird (in deutscher Sprache) vom oft schwierigen Alltag der Jugendlichen in Zimbabwe berichten. „...Sie wird aber auch befreiende Einblicke in das schöne, lebendige von afrikanischem Geist durchdrungene Zimbabwe vermitteln...“ (aus Wendekreis, November 2007)

Der Afrika-Abend ist eine Veranstaltung im Rahmen des Afrika-Projekts vom Treffpunkt Wittigkofen, mit welchem durch eine GönnerInnengruppe ein Schulprojekt in Kamerun und ein Strassenkinderprojekt in Zimbabwe unterstützt werden.

Anmeldung bis am Freitag, 22. Februar 2008 an:

Treffpunkt Wittigkofen, Jupiterstrasse 15
Tel: 031 941 04 92, E-Mail: tpw@petrus-kirche.ch

Planen Sie ein Fest? Benötigen Sie mehr Platz?

Im Treffpunkt Wittigkofen gibt es Räume für
20 bis 200 Personen zu mieten!

Tel 031 941 04 92 / Fax 031 941 04 94

tpw@petrus-kirche.ch

Informationen immer Montag + Freitag 13 – 18 Uhr

FrauenTreff



Für alle Frauen/Pour toutes les femmes/For all women
Für jung und alt/Pour toutes les ages/For all ages
Veranstaltungen sind kostenlos/Gratuit/For free

Donnerstag, 6. März 2008 um 20 Uhr
Wie? Was? Wo?

Gemeinsam gestalten wir den FrauenTreff.

Donnerstag, 3. April 2008 um 20 Uhr
Mediation in der Nachbarschaft

Vermittlung in Konflikten im Quartier Wittigkofen
Erfahrungsbericht von:
Frau Patricia Hasler-Arana, Mediatorin
und Therese Nyffenegger

...FrauenTreff um 20 Uhr
auch Anfang Mai, Juni, Juli und und und...

Treffpunkt Wittigkofen, Jupiterstrasse 15, 3015 Bern
Information: Gudrun Grützner Tel. 031 941 04 92

www.wittigkofen.ch

Saaliwohnung

Sie wollen die Quartierwohnung im
Saalihaus für einen Anlass mieten?

Tel. 079 485 62 24 hilft Ihnen gerne!

Neues aus alter Zeit (Fortsetzung)

Wegen einem Versehen in der Druckerei ist in der letzten Jupi-Ausgabe eine Seite des Beitrages „Neues aus alter Zeit“ verloren gegangen. Der Vollständigkeit halber wird diese Seite hiermit nachgeliefert. Die fehlende Seite 28 ist auch in der Internet-Version einsehbar. Redaktion

15. Februar 1859: Zwei übelgerathene Bürschchen, einer von Vinelz und einer von Ersigen, welche bereits in Erlernung von Professionen als Schneider und Schuhmacher begriffen waren, sind auf das Ansuchen ihrer Gemeinden vom Regierungsrathe in die Zwangsarbeitsanstalt Thorberg auf ein Jahr gegen Bezahlung versorgt worden.

17. April 1859: In Kallnach verzehrt eine Feuersbrunst 10 grosse Wohnhäuser, nebst 17 Wohnstöcken, wodurch 16 Haushaltungen mit 69 Personen obdachlos wurden. Ein 73-jähriger Greis und ein 4 Monate altes Knäblein blieben in den Flammen.

Am 18. April 1859 fuhr die erste Dampflokomotive der Centralbahn vom Wylerfeld auf der Thunerlinie ab, um in den Steinbrüchen von Qstermundigen Ladungen von Sandsteinblöcken zu holen, welche für den Bau des Bahnhofs Basel bestimmt war.

29. Juni 1859: Die amtliche Probefahrt auf der Bern-Thunbahnstrecke ist am 28. d. zu allseitiger Befriedigung von sich gegangen. Die schön bekränzte Lokomotive „Speiser“ führte am Morgen 10 ½ Uhr die eingeladenen Gäste, Regierungsräthe e.t.c. in 45 Minuten nach Thun, wo sie mit grossem Jubel von der Bevölkerung., welche natürlich feierte, empfangen wurde. Ein gutes Mittagmahl im Freihof (Freienhof) mit gehörigen Toasten war der Glanzpunkt des Festtages, und nach 6 Uhr Abends langten die Gäste wieder wohlbehalten in Bern an. Die Bahn wird also bestimmt am Freitag, den 1. Juli, dem Verkehr übergeben.

1. Juli 1859: Offizielle Eröffnung der Bahnlinie Bern-Thun. Sie wurde verzögert durch wiederholte bedeutende Absenkung des Trassees im Allmendingen-Moos.

2. Juli 1859: Merkwürdiger Blitzstrahl. Am 28. Juni, Abends 9 Uhr, schlug der Blitz in das Wohnhaus des Albrecht Jäggi in Leuzigen. Jäggi sass gerade in der Essstube auf einem Lehnssessel. Der Strahl fuhr ihm vorne bei der Hand unter dem Rock und Hemdärmel, von da hinauf bis zum Achselbein und von da auf der gleichen Seite des Körpers abwärts, alles auf der nackten Haut. Die Kleider wurden ganz unbedeutend beschädigt, und nur am rechten Fusse war ein Stück von der Grösse einer Baumnuss mit einem Theile des Schuhs zerrissen. Dieser durch das ganze Haus hinab gedrungene Strahl fuhr hierauf durch die Wohnstube durchs Fenster hinaus an die vor derselben stehende Linde und abwärts auf den Boden, wo er ein Stück von der Terrassenmauer, einen Granit-

stein von mehreren Pfund Gewicht, über die Landstrasse sprengte. Der Strahl zündete nicht und der Schaden am Hause ist unbedeutend. Der Getroffene verlor seine Besinnung nie, und man hofft, ihn wieder herstellen zu können. Die Haut wurde, den Fuss ausgenommen, nirgends aufgerissen, nur zeichnete der Strahl seinen genommenen Gang mit einer braunen Linie.

16. Juli 1859: In Worben im Seeland legt eine Feuersbrunst 6 von 8 Haushaltungen bewohnte Häuser in Asche. Das Worbenbad bleibt von den Flammen verschont.

30. November 1860: Die Einweihung der Biel-Neuenstadtlinie ist glücklich mit gewohnten Feierlichkeiten vorübergegangen. Neben den Abordnungen der Regierung von Bern, der Ostwest, Central-Oronbahn und der Franco-Suisse wurde auch Herr Piode als Abgeordneter des Bundesrathes bemerkt. Die Eröffnung des Betriebes beginnt am 3. Dezember mit fünf Zügen für Personen und Eilgüter.

10. Dezember 1860: Nach der Eidgenössischen Volkszählung hat der Kanton Bern 468'516 Einwohner. In der Stadt Bern befanden sich 29'364 Einwohner in 1'673 Wohnhäusern.

21. Dezember 1860: In St. Immer ist als erste Ortschaft auf dem Lande die Gasbeleuchtung eingeführt worden.

6. Januar 1861: Einweihung der vier neuen Glocken in der Kirche zu Heilig Geist in Bern.

22. Januar 1861: Die Historische Gesellschaft des Kantons Bern beabsichtigt, auf dem Schlachtfeld von Neuenegg (5. März 1798) ein Denkmal zu errichten.

Ausgesucht von Ernst Hirschi



Pelzatelier

Hanni Senn

Ledertaschen • Foulards • Pelzhüte • Schirme

Pelz- und Lederbekleidung

Neuanfertigungen

Umarbeitungen

Reparaturen

Hanni Senn

Jupiterstrasse 17/01, 3015 Bern, Telefon 941 16 05

JUGENDZONE O2T STADTTEIL4

Bewegte Mädchen

„Mädchen bewegen sich – Was bewegt Mädchen?“ unter diesem Motto hat die Schulsozialarbeiterin der Manuela-Schule im letzten halben Jahr eine offene Gruppe Mädchen vom 7. bis 9. Schuljahr begleitet und einmal pro Monat an einem Mittwoch Nachmittag eine Aktivität mit ihnen geplant und durchgeführt. Die Gruppe war im Rope-Tech-Seilpark, im Solbad, auf der Eisbahn, bei einer Kickboxerin oder beim Bowling. Dieses Projekt war von Beginn an auf ein halbes Jahr befristet und war deshalb im Dezember eigentlich zu Ende. Im Januar hat nun aber ein Nachmittag mit den Mädchen im Jugendtreff im Treffpunkt Wittigkofen stattgefunden. Dabei wurde gemeinsam besprochen, wie es mit den „bewegten Mädchen“ weitergehen soll, was die Bedürfnisse und Wünsche sind. Schnell war klar, dass die Gruppe im ähnlichen Rahmen wie bis anhin weitermachen möchte. Die Jugendzone Ost übernimmt nun die Federführung der Mädchennachmittage bis Ende Schuljahr und hilft den Mädchen, ihre Ideen zu planen und umzusetzen. Die Gruppe hat Ideen gesammelt und möchte Aktivitäten durchführen wie: Schlitteln, Beauty-Nachmittag, Film, Karaoke, Bräteln, Fotoshooting, Klettern etc...

Am 20. Februar findet der nächste Nachmittag für „bewegte Mädchen“ statt. Dann steht Schlitteln auf dem Programm. Wir treffen uns um 14.00 Uhr im Treffpunkt Wittigkofen und gehen dann gemeinsam auf den Gurten. Um 17.00 Uhr sind wir wieder zurück. Das Angebot ist offen für alle Mädchen von der 7. bis 9. Klasse. Mehr Informationen gibt's im Büro der Jugendarbeit im Treffpunkt Wittigkofen.

Leider hat sich auf unseren Aufruf in der letzten Ausgabe des JUPI niemand gemeldet. Wir haben damals die Leserinnen und Leser aufgefordert, uns per E-Mail oder Telefon mitzuteilen, ob sie unseren Artikel gelesen haben. Unter den eingegangenen Rückmeldungen wollten wir ein T-Shirt der Jugendzone Ost verlosen. Trotz diesem etwas frustrierenden Ergebnis gehen wir weiterhin davon aus, dass unsere Beiträge von einem oder der anderen JUPI-AdressatIn gelesen wird.

Programm und Angebote

13. 02. Jugendzone Kochstudio

Wir kochen gemeinsam ein Abendessen.

20. 02. Bewegte Mädchen Wir gehen schlitteln.

27. 02. Aktionsabend

Was möchtest du schon lange einmal im Jugendtreff machen? Erzähl uns deine Idee, und wir helfen dir beim Umsetzen.

Öffnungszeiten Jugendtreff im Treffpunkt Wittigkofen

Dienstag und Donnerstag von 17 bis 20 Uhr

Mittwoch von 16 bis 22 Uhr

Mehr Infos?

jugendzoneost@toj.ch

www.toj.ch

031 941 14 14

Sarah Lauper und Amir Gharatchedaghi

JUGENDZONE
O2T  STADTTEIL4



Ganz gross in der Pflege der Kleinen

Angebot Kinderpflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Anleitung zur Selbsthilfe
- Beratung
- Hauswirtschaftliche Dienstleistungen

SFITEX BERN

Telefon 031 388 50 50

www.sfitex-bern.ch



Beratung ist unsere Stärke!



Wir bieten Ihnen:

- **Persönliche und kompetente Beratung über Gesundheit, Ernährung und Kosmetik**
- **Umfassendes Sortiment**
- **6 Tage durchgehend geöffnet**
- **Gratis-Hauslieferdienst**



**Freudenberg
Apotheke**
Giacomettistrasse 15
3006 Bern
Tel. 031 351 96 33

 **PRAXIS WOLF**

- **Naturheilpraxis** •
- **Bioresonanz Therapie** •
 - **Massage** •
 - **Kinesiologie** •

Susanne Wolf
Kant. appr. Heilpraktikerin

Bruno Wolf
Naturheilpraktiker

Bettina Gollwitzer
Kinesiologin

Jupiterstrasse 9/104 – 3015 Bern
Telefon: 031 941 15 41 – Fax: 031 368 03 08
e-mail: info@praxis-wolf.ch
Internet: www.praxis-wolf.ch

www.wittigkofen.ch



STRAUB-REINIGUNGEN

GEBÄUDEREINIGUNGEN ALLER ART
UMZUGSWOHNUNGEN-NEUBAUTEN
TEPPICHREINIGUNGEN-FENSTER
BÜROS-GESCHÄFTSLOKALE
HAUSWARTUNGEN

KURT STRAUB JUPITERSTRASSE 43/1157
TEL.031 941 25 39 NATEL 079 408 37 67

MALEREI

ROLLI

R. Rolli AG
Jupiterstrasse 5/935
3015 Bern
Telefon 031 941 14 58

Eidg. Meisterdiplom

Ihr Fachmann im Quartier für:

- Wohnungsrenovierungen
- Tapeten, Verputze
- Fassadenrenovierungen
- prompten Kundendienst

Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte!

Professionelle Haarschnitte zu fairen Preisen!



Färben, Tönen, Mèches, Dauerwelle, Einlegen, Brushing
Jetzt bei Ihnen oder bei mir zu Hause!!!

Rufen Sie an und machen Sie gleich heute einen Termin ab!

Elia Dellenbach, dipl. Coiffeuse
Jupiterstrasse 5/1664, 3015 Bern

* Günstig * Tel: 031 941 05 35 * Modern *



RUDOLF EGLI AG

BESTATTUNGSINSTITUT

BREITENRAINPLATZ 42, 3014 BERN

Tel. 031 333 80 00



- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Diskrete Bedienung und Beratung
- Privat- und Gemeindebestattungen
- Internationale Überführungen
- Sterbevorsorge-Verträge

E-Mail: office@egli-ag.ch • www.egli-ag.ch

Quartier Restaurant Wittigkofen
Jupiterstrasse 15
3015 Bern
Tel: 031/941 13 14

Schweizerische Indische Italienische
Küche

Holzofen-Pizza Restaurant

Marktfrische, bekömmliche Küche mit
saisonalen, traditionellen Gerichten. Jeden
Tag verschiedene frisch zubereitete

Mittag-Menus.

Zum Mitnehmen nur für 10 Franken

Pizza ab 10 bis 20 Franken

Fondue

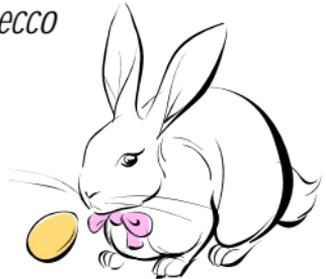
Pizza, Pasta

Lamm, Poulet, Gemüse, Fisch Curry

Ostermontag 24. März 2008

**Brunch im Quartier Restaurant
Wittigkofen**

Genießen Sie am **24. März 2008** Ostermontag von
10.00 - 13.00 Uhr im Quartier Restaurant
Wittigkofen einen richtigen Bauern Brunch. Der
Preis pro Person beträgt CHF 29.-
inkl. ein Cüpli Prosecco



*Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen
Telefon: 031 941 13 14
Quartier Restaurant Pizzeria Wittigkofen*

Das Quartier-Restaurant läuft wieder

Liebe Leserinnen und Leser

Im Zentrum Wittigkofen einen Gasthof zu führen, scheint im Hinblick auf den mehrmaligen Wechsel der Wirtsleute in den letzten Jahren keine leichte Sache zu sein. Umso glücklicher sind wir, dass es ein neuer Wirt gewagt hat, unsere „Quartier-Beiz“ zu führen, und dass er den früheren Namen „Restaurant Wittigkofen“ weiterführt. Für die



Gemeinschaft einer Siedlung ist es wichtig, einen Ort zu haben, wo man sich treffen, etwas konsumieren oder eine Abwechslung haben kann. Interessanter-

weise sind allerdings manche Gäste beim ersten Besuch überrascht, einen neuen Wirt anzutreffen. Darum hat der Redaktor Jörg Rytz (JR) beschlossen, den neuen Wirt Thangeswaran (TW) in einem Interview kurz vorzustellen.

JR: Darf ich Sie nach Ihrem Namen fragen?

TW: Offiziell heiße ich zum Vornamen Thangeswaran und zum Familiennamen Thirunavukarasu; die Leute sprechen mich der Einfachheit halber aber nur mit „Waran“ an.

JR: Wie wurden Sie auf den Gasthof in Wittigkofen aufmerksam?

TW: Auf die Ausschreibung im Internet und in der Zeitung hin nahm ich vom Betrieb einen Augenschein. Dabei bekam ich einen guten Eindruck und stellte mir vor, dass sich etwas machen liesse. Darauf meldete ich mich und erhielt den Zuschlag.



JR: Bei wem und wie lange haben Sie den Vertrag abgeschlossen?

TW: Die Räumlichkeiten habe ich von der Immobilienverwaltung Privera AG für vorerst fünf Jahre gemietet.

JR: War Ihnen bewusst, dass das Wirten hier in Wittigkofen nicht ganz leicht ist, und dass die Wirtsleute in den letzten Jahren mehrmals gewechselt haben?

TW: Ja, das haben mir Bewohner des Quartiers schon am Anfang gesagt. Gründe für die Wechsel gibt es bestimmt mehrere. Nach meiner Einschätzung spielte dabei auch eine zu hohe Aufstockung des Personals eine Rolle.

JR: Wie viele Angestellte beschäftigen denn Sie hier?

TW: Eine wichtige Person ist einmal der Küchenchef Kethys. Er machte im Gasthof Bütschelegg eine dreijährige Kochlehre und arbeitete dort anschliessend in der Küche. Als ich die Leitung der „Bütschelegg“ meinem Neffen überliess und hierher kam, folgte mir Herr Kethys.

Im Service arbeiten neben mir noch zwei weitere Personen, nämlich

Frau Isebel und Herr Puvanes. Da das Restaurant zahlenmässig sehr unterschiedlich frequentiert wird, sind die beiden allerdings im Stundenlohn angestellt.



*JR: Wie lange wirten Sie nun schon hier in Wittigkofen?
Und wie war der Start?*

TW: Am 2. Mai 2007 habe ich das Restaurant hier eröffnet. Der Anfang war nicht ganz leicht. Doch im Sommer lief das Geschäft dann gut. Ich durfte Konfirmandengesellschaften, Geburtstagsfeiern und andere Gruppen willkommen heissen. Der Höhepunkt war bisher aber die Sylvesterfeier, an der ich hier drin siebenunddreissig Personen bewirtete.

JR: Haben Sie spezielle Pläne für die Zukunft?

TW: An Sonn- und Feiertagen ist das Restaurant traditionellerweise geschlossen. Das bedauern manche Gäste.



Ich habe nun die Absicht, das Restaurant an besonderen Feiertagen wie zum Beispiel am Ostermontag (vgl. Inserat in dieser Nummer mit der Osterüberraschung) und am Muttertag offen zu

halten und geschlossene Gesellschaften auf deren Wunsch hin auch an einem Sonntag zu empfangen.

Für den Gartenplatz plane ich hingegen die Anschaffung neuer Tische und Stühle.

JR: Beschreiben Sie uns doch kurz einen Arbeitstag.

TW: Selbstverständlich kann ich nicht regelmässig von 8 Uhr morgens bis spät in die Nacht präsent sein. Wenn möglich arbeite ich von 8 bis um 18 Uhr durch, um mich am Abend der Familie widmen zu können. Neben der Führung des Restaurants arbeite ich im Service. Das Mittagessen nehme ich hier ein.

JR: Was ist Ihre Lieblingsspeise, und was offerieren Sie den Gästen?

TW: Ich esse sehr gerne Curry-Gerichte und Pizza. Bei uns können die Gäste hingegen zwischen schweizerischer, italienischer, indischer und tamilischer Küche wählen.

JR: Hat das Rauchen bisher schon zu reden gegeben?

TW: Bis jetzt ist das hier kein Thema. Da mein Betrieb auch von Rauchern frequentiert wird, kommt ein Rauchverbot einstweilen nicht in Frage. Leider lässt sich baulich auch kein rauchfreier Raum schaffen. Auf Wunsch versuchen wir allerdings, Raucher und Nichtraucher so gut als möglich voneinander abzusondern.

JR: Haben Sie zum Schluss spezielle Wünsche?



TW: Es ist mir ein grosses Anliegen, dass meine Gäste mit uns und unserem Service zufrieden sind. Eventuelle Anregungen, Kritik und Wünsche nehme ich gerne entgegen.

JR: Herr Waran, ich danke Ihnen für das Gespräch und wünsche Ihnen bei uns weiterhin viel Erfolg und Wohlergehen.

Steckbrief vom Wirt

Name: Thangeswaran Thirunavukarasu (Familienname),

Rufname: (Herr) Waran.

Geboren und aufgewachsen: 1962 in Jaffna, Sri Lanka, Vater Landwirt.

Ausbildung und Tätigkeit: dreijährige Verkaufslehre und anschliessend Leitung einer Lebensmittelfiliale in Jaffna



mit total drei Angestellten; 1988 Flucht vor dem Krieg in die Schweiz; ein Jahr lang Arbeit in der Discothek des Hotels Schweizerhof in Bern, dann ein Jahr am Buffet und neun Jahre als Service-Angestellter im BZ-Café an der Zeughausgasse, und neun Jahre Kellner im Kornhaus-Café; 2005 übernahm Herr Waran zusammen mit seinem Neffen den Gasthof Bütschelegg und 2007 allein das Restaurant Wittigkofen.

Zivilstand: verheiratet, einen Sohn und zwei Töchter.

Wohnhaft: in Belp.



tilia Pflegezentrum Wittigkofen
Jupiterstrasse 65, 3015 Bern

Tel. 031 940 64 56

www.tilia-stiftung.ch

Grund- und Behandlungspflege

Dienstleistungen bis 22.00 Uhr

Krankenkassen anerkannt

Hauswirtschaftshilfe

fester Preis

Kosmetische Fusspflege

bei Ihnen zu Hause

oder bei uns im Pflegezentrum

Sitz-Nachtwache

nach telefonischer Vereinbarung

Beratung Hörgeräte

Hilfe im Umgang mit dem Hörgerät

Reinigung

Abklärung

Geschenkgutscheine

Fusspflege

Hauswirtschaft

Zäme Wiehnacht fyre

Am 24. Dezember 2007 um 17 Uhr wartete eine grosse Schar junger und älterer Teilnehmer im grossen Saal des Kirchlichen Zentrums Wittigkofen gespannt auf den Beginn der Weihnachtsfeier. Anstelle eines Krippenspiels mit Kindern aus dem Quartier trat diesmal das



Oberengstringer Figurentheater mit Marionetten auf und spielte „Hannah an der Krippe“. Die Botschaft kam gut an; schade war nur, dass die Marionetten bloss bis zirka in die dritte Sitzreihe zu sehen waren. (Die Figuren sollten ein anderes Mal für alle Zuschauer sichtbar sein.) Das eindrückliche Spiel wurde umrahmt von Weihnachtsliedern und Klaviermusik von Annemarie Schäfer. Anschliessend erzählte Pfarrer Willy Schäfer eine ergreifende Geschichte. Wie auch in früheren Jahren wurde dann von einer Gruppe aufgrund von Notizen aus dem Publikum ein Fürbittegebet gesprochen.



Im zweiten, geselligen Teil verwöhnten uns die Köche Juan Puigventos und Otto Kucis mit einer feinen italienischen Spezialität. Da beim zweiten Teil um die Hälfte mehr Leute anwesend waren als im Vorjahr, kamen die Organisatoren kurz ins Schwitzen, – bis vom Quartier-Restaurant das Fehlende geliefert wurde.

Im zweiten, geselligen Teil verwöhnten uns die Köche Juan Puigventos und Otto Kucis mit einer feinen italienischen Spezialität. Da beim zweiten Teil um die Hälfte mehr Leute anwesend waren als im Vorjahr, kamen die Organisatoren kurz ins Schwitzen, – bis vom Quartier-Restaurant das Fehlende geliefert wurde.



Herrn Pfarrer Schäfer, der für den Anlass zum letzten Mal federführend war, und Frau Gudrun Grützner, die weitgehend die Organisation des Abends besorgte, sowie all den vielen, treuen Helferinnen und Helfern danken wir an dieser Stelle im Namen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nochmals ganz herzlich für das würdige Fest, das sie uns bereitet haben. Vergelt's Gott!
jr

**2008
LUST AUF VERÄNDERUNG
2008**

Sie sind **Mutter** und möchten gerne wieder
teilzeitlich arbeiten?

Sie wollen Ihre

Familie nicht vernachlässigen?

Sie suchen einen **Nebenverdienst?**

HERZLICH WILLKOMMEN!

Ich suche eine motivierte und aufgestellte
Teamleiterin.

Wir sollten uns kennen lernen.

Ich freue mich auf Ihren Anruf:

Eliane Crevoisier

031 941 05 73 oder 079 753 62 73



Cartoon: Kurt Goetz

Liebst du das Lagerleben
mit Musik, Abenteuer,
Spiel und Spass?
Dann reise mit uns ins

**musikalische
Erlebnislager**

vom 11. bis 15. April
2008 im Kurs- und Sport-

Die Knabenmusik Bern freut sich auf abenteuerlustige Schülerinnen und Schüler bis 12-jährig, die ein Blas- oder Schlaginstrument kennen lernen möchten oder bereits eines spielen.

CHF 270.- alles inklusive

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Nähere Informationen und Anmeldung:

079 767 52 00 und

info@knabenmusik-bern.ch



ALLES FÜR IHRE GESUNDHEIT UND IHR WOHLBEFINDEN!

Erkältet oder allergisch?

Wir beraten Sie gerne und
freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

toppharm

Egghölzli Apotheke

Monique Weiss, Apothekerin und Homöopathin
Egghölzlistrasse 20 - 3006 Bern
Tel. 031 351 10 20 - Fax 031 351 10 23
www.egghoelzli.apotheke.ch
egghoelzli.apotheke@emile.ch



NEU
in unserem Team

Angela Wittwer

KÉRASTASE
PARIS

L'ORÉAL
PROFESSIONNEL

Coiffure Dieter

Jupiterstrasse 15, 3015 Bern
Tel. 031 941 42 22

WIKI WIKI

Fussreflexzonenmassage

Fusspflege

Anmeldung: Montag bis Freitag von 09.00 – 11.00 h

Jean-Pierre Auchlin
Jupiterstrasse 55/728
3015 Bern

Tel.: 031 941 10 36

e-mail: jp.auchlin@freesurf.ch

Fax: 031 941 10 36



Steuererklärungsdienst der Pro Senectute Region Bern

Für Menschen ab 60 Jahren bietet Pro Senectute Region Bern auch in diesem Jahr den Steuererklärungsdienst an. Unsere kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter füllen die Steuererklärung bei Bedarf auch bei den Kundinnen und Kunden zuhause aus (mit Einberechnung der Wegzeit). Kosten: ab Fr. 70.--, für Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen Fr. 40.-- pauschal.

Auskunft, Anmeldung und Prospekte bei Pro Senectute Region Bern, Muristr. 12, Postfach, 3000 Bern 31, Tel. 031 359 03 03, www.pro-senectute-regionbern.ch,
E-Mail: region.bern@be.pro-senectute.ch.

***Übrigens:** Pro Senectute Region Bern ist die Informationsstelle für Fragen und Antworten rund ums Alter und Älterwerden. Sie berät Seniorinnen und Senioren sowie deren Bezugspersonen und Angehörige und bietet verschiedene Dienstleistungen an. Das Einzugsgebiet der Pro Senectute Region Bern umfasst die Amtsbezirke Bern, Laupen, Seftigen (ohne die Gemeinden Burgstein, Gurzelen, Seftigen, Uttigen und Wattenwil) und Schwarzenburg sowie die Gemeinde Meikirch.*



Sie brauchen **Pflegeprodukte** und
Kosmetika?

**Sie haben klare Vorstellungen und
wünschen Produkte ohne schädliche,
giftige oder krebserregende Inhaltsstoffe
zu fairen Preisen?**

Meine Produktpalette wird Sie begeistern!
Sie erfüllt all Ihre Ansprüche und
verzichtet auf Tierversuche.

Neugierig? Rufen Sie mich unverbindlich an:
Eliane Crevoisier
031 941 05 73 oder 079 753 62 73

Baum des Jahres 2008

In Berlin wurde der Walnussbaum, lateinisch *Juglans regia*, zum Baum des Jahres 2008 erkoren. Seine Heimat reicht von Südeuropa über Vorderasien bis nach Nordindien und China. Der Nussbaum wird je nach Standort um die 25 Meter hoch und erreicht ein Alter von bis zu 150 Jahren.

Das Holz des Nussbaumes hat einen dunklen Farbkern, der je nach Baum und Standort unterschiedlich ist. Es wird vor allem für den Bau von Möbeln und den Innenausbau verwendet. Schon seit über 200 Jahren nimmt das Nussbaumholz als Furnier- oder Massivholz einen wichtigen Stellenwert ein. Es hat eine hohe dynamische Festigkeit, ähnlich derjenigen einer Eiche, ist allerdings zäher und lässt sich besser biegen. Ganze Möbelstilrichtungen wie die italienische Renaissance, der Barock oder Rokoko wurden von diesem Holz stark mitgeprägt. Es wird auch in der Kunst vielfältig verarbeitet und zum Bau von Flügeln und Klavieren verwendet.

Aus diesen Gründen wurde der europäische Nussbaum in vielen Teilen der Erde kultiviert. Zur Verbreitung in Mitteleuropa haben vor allem die Römer beigetragen.

Da die Nachfrage grösser war als das Angebot, hat sich der Nussbaumbestand in der Schweiz in den letzten fünfzig Jahren etwa um 70% reduziert.

Hier im Quartier befinden sich auch einige Nussbäume. Die Samenreife löst jeweils eine intensive Suche nach den begehrten Früchten aus. So wird zum Beispiel berichtet, dass sogar des Nachts mit Taschenlampen ausgerückt wird, um die begehrte Ware vor anderen Liebhabern zu finden...

(Quelle: „WALD und HOLZ: Unsere Baumarten“)

R. Zbinden, Landschaftsgärtner der Betriebsgruppe



**Bären
Taxi AG**

031 371 1111

Gratisnummer 0800 55 42 32

*Taxi- und Kleinbusbetrieb
Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif
Gruppenreisen in Kleinbussen bis 16 Personen
Verlangen Sie eine Offerte!*

www.baerentaxi.ch



Stühle flechten

Rasch und preiswert

J.P.- Auchlin, Jupiterstrasse 55/728
3015 Bern Tel. 031 941 10 36 (ab 18.00 Uhr)

NEU: Versicherungsverwechsel bei jedem Fahrzeugwechsel möglich!

www.winterthur-bern.ch

Wir nehmen Ihre Anliegen persönlich und gewähren Ihnen einen **Nachbarschaftsrabatt!**



Hauptagentur Ostring
Philipp Schüpbach
Giacomettistrasse 6
3000 Bern 31
Fon +41(0)313 501 501
Fax +41(0)313 501 502
info@winterthur-bern.ch

 *winterthur*

P Immer reservierte Parkplätze!

Sprechen Sie mit uns – von Nachbar zu Nachbar

IMPRESSUM

Quartierblatt «**dr JUPI**»

Herausgeber: Quartierverein Wittigkofen
www.wittigkofen.ch

Erscheint am 13. Februar, 30. April, 27. August und 12. November 2008 sowie am 11. Februar 2009

Redaktionsschluss für die **nächste Nummer:**
4. April 2008 (verteilt am 30. April 2008)

Verantwortlicher Redaktor:

für die weissen Seiten: Jörg Rytz
Jupiterstrasse 9/1250, 3015 Bern
Telefon 031 941 04 42

für die gelben Seiten: Treffpunktleitung Wittigkofen

Kassa-Stelle:
Postcheckkonto 30-10631-0

Druck: Schaub + Rüedi Druck AG, Bern

Auflage: 1'550 Stück

Inseratepreise:

Höhe: 2 cm Fr. 20.-, 4 cm Fr. 28.-, 6 cm Fr. 33.-,
8 cm Fr. 39.-, 10 cm Fr. 45.-, 12 cm Fr. 53.-, 14 cm Fr.
61.-,

16 cm Fr. 66.-, 18 cm Fr. 75.-, 20 cm Fr. 82.-,
22 cm Fr. 90.-, 24 cm Fr. 100.-, ganze Seite Fr. 120.-.

Separate Beilagen: Preis nach Absprache.

*Für Gesundheit
und Wohlbefinden!*



Claudia Giger
Apothekerin

Fabienne Anderegg
Pharma Assistentin



Manuela Hänzi
In Ausbildung

Nathalie Lussmann
In Ausbildung



Valbona Mehmeti
In Ausbildung

Sonja Kauz
Pharma Assistentin

Kompetente Beratung.

**JUPITER
APOTHEKE**



Jupiterstrasse 15
3015 Bern
Telefon 031 940 13 13